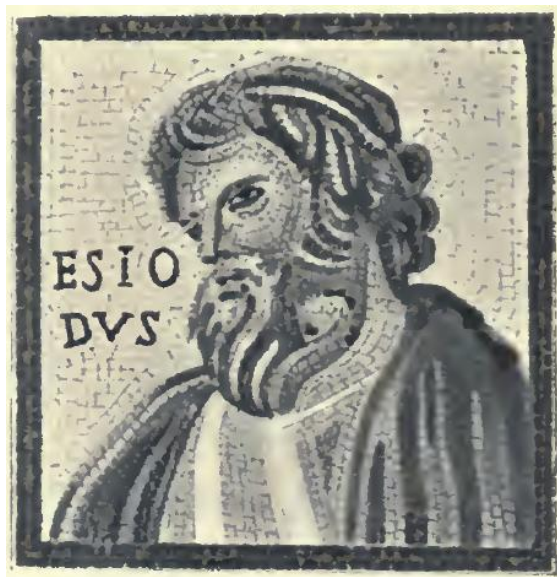


Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich SLM II
IGrLatPhil
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg

Institut für Griechische und Lateinische Philologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2014



Geschäftszimmer

Raum 806: Frau Höfermann (ERASMUS) Tel: 4 28 38 - 4770

Öffnungszeiten: Mo 9.30 – 15.30 Uhr, Di 10 – 14 Uhr, Do 10-16 Uhr, Fr. 10 – 13.30 Uhr

E-mail: igrlatphil@uni-hamburg.de

Raum 806: Frau Woelke (LVM, STINE) Tel.: 4 28 38 - 47 70

Öffnungszeiten: Mo 10 – 14 Uhr, DiMiDo 9 – 13 Uhr, Fr 9-12.30 Uhr

Fax: 4 28 38 - 47 64

E-mail: igrlatphil@uni-hamburg.de

Zentralbibliothek Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie

Raum **820** : Frau Röhling

Tel.: 4 28 38 - 39 75

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit: Mo-Fr 9.00- 19.00 Uhr

in der vorlesungsfreien Zeit: Mo-Fr 10.00- 18.00 Uhr

Bibliothek (Byzantinistik und Neugriechische Philologie)

Raum **802 und 804**

Bibliotheksverwaltung

Frau Dipl.-Bibl. A. Beilfuß-Ashour : Raum **819**

Tel.: 4 28 38 - 26 73

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 15 Uhr

Semesterdaten

Sommersemester 2014

Erster Vorlesungstag 01.04.2014

Letzter Vorlesungstag 12.07.2014

Pfingstferien

Letzter Vorlesungstag 07.06.2014

Erster Vorlesungstag 16.06.2014

Herausgeber: Der geschäftsführende Direktor des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie Prof. Dr. Christian Brockmann

Redaktion: Dr. Ruth Monreal

Layout: Uta Woelke

Die Texte der Erläuterungen unterliegen keiner inhaltlichen Redaktion. Die Verantwortung für ihren Inhalt liegt bei den Ankündigenden.

Alle Angaben unter dem Vorbehalt der nachträglichen Änderung.

Stand: 01.04.2014

Titel: Hesiod. Teil des Monnus-Mosaiks, 3. oder 4. Jh. Rheinisches Landmuseum Trier

Liebe Studierende,

im *Kommentierten Vorlesungsverzeichnis* stellen wir Ihnen wie stets das Lehrangebot des kommenden Semesters vor. Außerdem enthält dieses Heft praktische Hinweise allgemeiner Art (Semestertermine, Öffnungszeiten, Kontaktdaten) und eine Liste mit den Sprechzeiten der Lehrenden. In den Erläuterungen zu den Veranstaltungen finden Sie neben inhaltlichen Informationen über die Themen auch Literaturhinweise zur Vorbereitung und Angaben darüber, welche Textausgaben Sie benötigen.

Dieses Semester möchten wir hier die Gelegenheit ergreifen, auf ein paar wichtige Änderungen in Ihrem Studium hinzuweisen. Zuerst möchten wir Sie daran erinnern, dass die Modulfristen weggefallen sind. Trotzdem greift aber die Regelstudienzeit, die unverändert bleibt, und sie sollten daher mit den eventuellen Wiederholungen der Modulprüfungen nicht zu lange warten. Neu ist auch, dass die Handgeschriebenen Teilnehmerlisten, die die Lehrenden meistens für ihren eigenen Gebrauch anfertigen, keine gültigen Anmeldungen sind. Für die Veranstaltungen sollte man sich, wie schon seit geraumer Zeit üblich, über STINE anmelden. Beachten sie daher die Anmeldefristen, um böse Überraschungen zu vermeiden.

Ein weiterer Termin, den Sie nicht aus den Augen lassen sollten, betrifft die anstehenden Baumaßnahmen am Gebäude des Phil-Turms. Der 8. Stock wird daher die letzten zwei Wochen vor dem Beginn der vorlesungsfreien Zeit (voraussichtlich vom 30.6. bis zum 11.7.) nicht zugänglich sein. Das gilt für die Bibliothek, das Geschäftszimmer und die Dienstzimmer der Lehrenden. Bitte planen Sie die Vorbereitung der letzten Sitzungen der von Ihnen besuchten Veranstaltungen entsprechend. Diese werden nämlich stattfinden, da die Arbeiten im 7. und 13. Stock zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Auch möchten wir hier nochmals auf unsere Erasmus-Programme hinweisen. Sie bieten eine sehr gute Gelegenheit, im Ausland wichtige Erfahrungen zu sammeln und seine Ausbildung zu ergänzen. Nutzen Sie diese Möglichkeit und sprechen Sie die verantwortlichen Professoren und Professorinnen an. Sie können sich auch gerne im Geschäftszimmer bei Frau Höfermann erkundigen.

Zum Schluss nun aber noch zwei positive Mitteilungen zu den Lehrenden. Herr Dr. Stefano Valente hat eine DFG-Förderung erhalten und wird die nächsten drei Jahren weiterhin als wissenschaftlicher Mitarbeiter an unserem Institut tätig sein. Herzliche Gratulation! Auch wurde die Stelle von Frau Dr. Alexandra Trachsel um ein Jahr verlängert und sie wird also auch weiterhin in der Lehre mitwirken. Leider müssen wir uns aber von Frau Lena Viemann verabschieden und wir möchten uns bei Ihre für Ihre Tätigkeit im und fürs Institut herzlich bedanken.

Wie immer empfehlen wir das *Kommentierte Vorlesungsverzeichnis* Ihrer aufmerksamen Lektüre und wünschen Ihnen eine schöne vorlesungsfreie Zeit sowie, wenn es soweit sein wird, einen guten Beginn und Verlauf des Sommersemesters 2014.

Die Lehrenden des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie

Sprechstunden der Lehrenden im Sommersemester 2014:

Name	Zeit	Raum	Tel.
Anastasiadis, Dr. Athanasios Athanasios.anastasiadis@uni-hamburg.de	n. V.	815	3674

Brockmann, Prof. Dr. Christian christian.brockmann@uni-hamburg.de	n.V.	809	4913
Kyriakis, Thomas Thomas.kyriakis@uni-hamburg.de	Mo 11 - 12 h	804	
Lennartz, Prof. Dr. Klaus klaus.lennartz@uni-hamburg.de	jederzeit	810	4769
Mavrogeorgi, Dr. Ioanna ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de	Mi 12 – 13 h	813	2594
Moennig, Prof. Dr. Ulrich ulrich.moennig@uni-hamburg.de	Di 14 - 15 h	814	2672
Monreal, Dr. Ruth Ruth.Monreal@uni-hamburg.de	Do, 16 – 17 Uhr	811	4773
Opitz, Catharina	nach der Veranstaltung		
Schindler, Prof. Dr. Claudia claudia.schindler@uni-hamburg.de	Mi 12 - 13 h	807	4765
Trachsel, Dr. Alexandra alexandra.trachsel@uni-hamburg.de	nach den Veranstaltungen	812	4771
Valente, Dr. Stefano stefano.valente@uni-hamburg.de	nach den Veranstaltungen	863	4774

Sprechzeiten in der vorlesungsfreien Zeit:

Selbstverständlich stehen Ihnen die Lehrenden des Instituts auch während der vorlesungsfreien Zeit (Februar – März 2014) für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung. Machen Sie dafür von den angegebenen E-Mail Adressen Gebrauch.

Fachschaft

Die Studierenden einer wissenschaftlichen Einrichtung bilden eine Fachschaft. Die Vollversammlung der Studierenden unseres Instituts hat einen Fachschaftsrat gewählt, deren Namen am schwarzen Brett des Fachschaftsrats aushängen.
Aktuelle Informationen des FSR finden Sie an der Pinnwand.
E-Mail: fsriglatphil@uni-hamburg.de

LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2014

I. Griechische und Lateinische Philologie

MA-GLP: Profil I Gräzistik

MA-GLP: Profil II Latinistik

MA-GLP: Profil III Byzantinische und Neugriechische Philologie

Magister Byzantinistische und Neugriechische Philologie (alte Studiengänge)

Für den **Master-Studiengang Griechische und Lateinische Philologie** werden im Sommersemester 2014 folgende Module angeboten:

Orientierung [GLP – M1] (8LP)

Kolloq.: 53 – 394 Orientierungskolloquium (Brockmann / Moennig / Schindler)
Veranstaltung: Je nach Vorkenntnissen geeignete Lehrveranstaltungen im Umfang von 4SWS aus dem aktuellen Lehrangebot nach Absprache mit dem Leiter/der Leiterin des Kolloquiums.

Sprachgeschichte und Literatursprache [GLP-M2] (10 LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)
Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)
Übung: 53 – 406 *Rezeptionen der Antike* (Schindler)

Literatur & deren Theorie [GLP-M3] (10 LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)
Sem. II 53 – 400 *Lukrez, De rerum natura* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)

Spätantike / Mittelalter / Frühe Neuzeit [GLP-M4] (10 LP)

Vorlesung: 53 – 430 *Beschreibungen von Bauten in der byzantinischen Literatur* (Moennig)

Sprachkompetenz Altgriechisch II [GLP-M5] (12 LP)

Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)
Stilübungen: 53 – 416 *Griechische Stilübungen II (Mittelstufe)* (Lennartz)
Stilübungen: 53 – 417 *Stil Latein II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Sprachkompetenz Latein II [GLP-M6] (12 LP)

Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)
Lektüre: 53 – 411 *Cicero, De natura deorum* (Janning)
Stilübungen: 53 – 417 *Stilübungen Latein Mittelstufe* (Lennartz)
Stilübungen: 53 – 418 *Lateinische Stilübungen I (Oberstufe)* [Staatsexamen, Magister] (Lennartz)

Profil I: Gräzistik

Griechische Literatur IV [GLP – M8] (10LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)
Sem. II:: 53 – 398 *Sappho und Alkaios* (Lennartz)
Sem. II:: 53 – 399 *Traum und Traumdeutung in der klassischen und christlichen Antike*
(Müller/Brockmann)
Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)

Griechische Literatur V [GLP – M11] (10LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)
Sem. II:: 53 – 398 *Sappho und Alkaios* (Lennartz)
Sem. II:: 53 – 399 *Traum und Traumdeutung in der klassischen und christlichen Antike*
(Müller/Brockmann)

Griechische Literatur VI [GLP – M14] (10LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)
Sem. II.: 53 – 398 *Sappho und Alkaios* (Lennartz)
Sem. II.: 53 – 399 *Traum und Traumdeutung in der klassischen und christlichen Antike*
(Müller/Brockmann)
Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Kolloquium: 53 – 413 *MA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Profil II: Latinistik

Lateinische Literatur IV [GLP – M9] (10LP)

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)
Sem. II 53 – 400 *Lukrez, De rerum natura* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)
Lektüre: 53 – 411 *Cicero, De natura deorum* (Janning)

Lateinische Literatur V Nachklassik [GLP – M12] (10LP)

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)
Sem. II 53 – 399 *Lukrez, De rerum natura* (Schindler)

Lateinische Literatur VI [GLP-M15] (10 LP)

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)
Sem. II 53 – 400 *Lukrez, De rerum natura* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)
Lektüre: 53 – 411 *Cicero, De natura deorum* (Janning)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Kolloquium: 53 – 413 *MA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Profil III: Byzantinische und Neugriechische Philologie

Sprachkompetenz Neugriechisch [GLP-M7] (10 LP)

Lektüre: 53 – 439 *Emmanuel Roidis, I papissa Ioanna (Kath.)* (Moennig)

Einführung in die Forschung [GLP-M10] (10 LP)

Seminar II: 53-434 *Damaskenos Studites online* (Moennig)
Seminar II: 53-435 *Analyse* (Pechlivanos)

Neugriechische Literatur A [GLP-M13] (10 LP)

Lektüre: 53 – 439 *Emmanuel Roidis, I papissa Ioanna (Kath.)* (Moennig)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Kolloquium: 53 – 403 *MA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

II. Klassische Philologie, Mittel- und Neulateinische Philologie

Hinweis für Studierende der BA-Studiengänge: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

1. BA Klassische Philologie (BA-KPh) (Hauptfach / Nebenfach)

Für den **BA-Studiengang Klassische Philologie** – Hauptfach und Nebenfächer – [KPh] werden im Sommersemester 2014 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

- STUDIENBEGINN VOR WiSe 2012/13 -

Spracherwerb Altgriechisch I [KPh E3]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch I a + b* (N.N.)

Spracherwerb Altgriechisch II [KPh E4]

Sprachkurs 53 – 422 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Opitz)

Spracherwerb Altgriechisch III [KPh E5]

Sprachkurs: 53 – 423 *Einf. in die griechische Prosaekktüre I* (Lennartz)

Sprachkurs: 53 – 424 *Einf. in die griechische Prosaekktüre II* (Lennartz)

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie (für Studierende im Nebenfach) [KPh E6]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)

Übung: 53 – 405 *Homerische Hymnen* (Trachsel)

Sprachkompetenz Latein I (für Studierende im Nebenfach) [KPh E7]

Stilübungen: 53 – 417 *Stil Latein II (Mittelstufe)* (Lennartz)

AUFBAUMODULE

Griechische Literatur I: Prosa [KPh A1]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)

Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)

Lateinische Literatur II: Dichtung [KPh A2]

Sem. I: 53 – 395 *Ovid, Tristien* (Schindler)

Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)

Sprachkompetenz Latein I [KPh A3]

Stilübungen: 53 – 417 *Stil Latein II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Sprachkompetenz Altgriechisch I [KPh A4]

Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)

Stilübungen: 53 – 416 *Griechische Stilübungen III (Unterstufe)* (Trachsel)

Lateinische Literatur I: Prosa (für Studierende im Nebenfach) [KPh A5]

Sem. I: 53 – 396 *Apuleius, Metamorphosen* (Monreal)

Lektüre: 53 – 411 *Cicero, De natura deorum* (Janning)

VERTIEFUNGSMODULE

Griechische Literatur II: Dichtung [KPh V1]

Seminar I: 53 – 394 *Euripides, Phoinikierinnen* (Brockmann)

Übung: 53 – 405 *Homerische Hymnen* (Trachsel)

Lateinische Literatur III [KPh V2]

Sem. II 53 – 400 *Lukrez, De rerum natura* (Schindler)

Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)

Griechische Literatur III [KPh V3]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)
Sem. II.: 53 – 398 *Sappho und Alkaios* (Lennartz)
Sem. II.: 53 – 399 *Traum und Traumdeutung in der klassischen und christlichen Antike*
(Müller/Brockmann)
Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)

Lateinische Literatur II: Dichtung (für Studierende im Nebenfach) [KPh V4]

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)
Sem. I: 53 – 395 *Ovid, Tristien* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)

Griechische Literatur II: Dichtung (für Studierende im Nebenfach) [KPh V5]

Seminar I: 53 – 394 *Euripides, Phoinikierinnen* (Brockmann)
Übung: 53 – 405 *Homerische Hymnen* (Trachsel)

- STUDIENBEGINN AB WiSe 2012/13 -

EINFÜHRUNGSMODULE

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie [KPh E1]

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)

Lateinische Literatur I: Prosa [KPh E2]

Sem. I: 53 – 396 *Apuleius, Metamorphosen* (Monreal)
Übung: 53 – 407 *Lateinische Grammatik* (Monreal)
Stilübungen: 53 – 417 *Stil Latein II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Spracherwerb Altgriechisch I [KPh E3]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch I a + b* (Opitz)

Spracherwerb Altgriechisch II [KPh E4]

Sprachkurs 53 – 422 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (N.N.)

Spracherwerb Altgriechisch III [KPh E5]

Sprachkurs: 53 – 423 *Einf. in die griechische Prosalektüre I* (Lennartz)
Sprachkurs: 53 – 424 *Einf. in die griechische Prosalektüre II* (Lennartz)

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie (für Studierende im Nebenfach) [KPh E6]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)

Sprachkompetenz Latein I (für Studierende im Nebenfach) [KPh E7]

Sem. I: 53 – 396 *Apuleius, Metamorphosen* (Monreal)
Übung: 53 – 407 *Lateinische Grammatik* (Monreal)
Stilübungen: 53 – 417 *Stil Latein II (Mittelstufe)* (Lennartz)

AUFBAUMODULE

Griechische Literatur I: Prosa [KPh A1]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)

Lateinische Literatur II: Dichtung [KPh A2]

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)

Sem. I: 53 – 395 *Ovid, Tristien* (Schindler)

Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)

Sprachkompetenz Latein I [KPh A3]

Stilübungen: 53 – 417 *Stil Latein II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Sprachkompetenz Altgriechisch I [KPh A4]

Stilübungen: 53 – 416 *Griechische Stilübungen III (Unterstufe)* (Trachsel)

Lateinische Literatur I: Prosa (für Studierende im Nebenfach) [KPh A5]

Lektüre: 53 – 411 *Cicero, De natura deorum* (Janning)

Stilübungen: 53 – 417 *Stil Latein II (Mittelstufe)* (Lennartz)

VERTIEFUNGSMODULE

Griechische Literatur II: Dichtung [KPh V1]

Seminar I: 53 – 394 *Euripides, Phoinikierinnen* (Brockmann)

Lateinische Literatur III [KPh V2]

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)

Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)

Lektüre: 53 – 411 *Cicero, De natura deorum* (Janning)

Griechische Literatur III [KPh V3]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)

Sem. II: 53 – 398 *Sappho und Alkaios* (Lennartz)

Sem. II: 53 – 399 *Traum und Traumdeutung in der klassischen und christlichen Antike*
(Müller/Brockmann)

Lateinische Literatur II: Dichtung (für Studierende im Nebenfach) [KPh V4]

Sem. I: 53 – 395 *Ovid, Tristien* (Schindler)

Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)

2. LEHRAMT (BA / MEd) (Hauptfach / Nebenfach)

BA-LAGym: Griechisch

MEd-LAGym: Griechisch

BA-LAGym: Latein

MEd-LAGym: Latein

Für den **BA-Studiengang Lehramt an Gymnasien/Griechisch (BA-LAGym GRI)** werden im Sommersemester 2014 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Einführung in die Griechische Kultur der Antike [LAGym GRI-1]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)

Übung: 53 – 405 *Homerische Hymnen* (Trachsel)

Griechische Literatur I: Prosa [LA-Gym GRI-2]

Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)

Spracherwerb Griechisch III [LA-Gym GRI-3]

Sem. II: 53 – 398 (Brockmann)

Sprachkurs: 53 – 424 *Einf. in die griechische Prosaektlüre II* (Lennartz)

Griechische Literatur II: Dichtung [LA-Gym GRI-4]

Seminar I: 53 – 394 *Euripides, Phoinikierinnen* (Brockmann)

Sprachkompetenz Altgriechisch I [LA-Gym GRI-5]

Stilübungen: 53 – 415 *Griechische Stilübungen III (Unterstufe)* (Trachsel)

Stilübungen: 53 – 415 *Griechische Stilübungen II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Griechische Literatur [LA-Gym GRI-6]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)

Sem. II:: 53 – 398 *Sappho und Alkaios* (Lennartz)

Sem. II:: 53 – 399 *Traum und Traumdeutung in der klassischen und christlichen Antike*
(Müller/Brockmann)

Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)

Fachkompetenz Altgriechisch [LA-Gym GRI-7]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)

Übung: 53 – 405 *Homerische Hymnen* (Trachsel)

Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)

BA-Abschlusskolloquium [BA-Abschlussmodul][LA-Gym GRI-8]

Kolloquium: 53 – 402 *BA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Für den **MEd-Studiengang Lehramt an Gymnasien / Griechisch (MEd LAGym GRI)** werden im Sommersemester 2014 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Fachkompetenz Griechisch 1 [MEd-GRI-11]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)

Übung: 53 – 405 *Homerische Hymnen* (Trachsel)

Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)

Fachkompetenz Griechisch 2 [MEd-GRI-12]

Lektüre: 53 – 409 *Platon, Politeia* (Brockmann)

Fachkompetenz Griechisch 3 [MEd-GRI-13]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon* (Brockmann)

Sem. II:: 53 – 398 *Sappho und Alkaios* (Lennartz)

Sem. II:: 53 – 399 *Traum und Traumdeutung in der klassischen und christlichen Antike*
(Müller/Brockmann)

- STUDIENBEGINN VOR WiSe 2012/13 -

Für den **BA-Studiengang Lehramt an Gymnasien / Latein (BA-LAGym LAT)** werden im Sommersemester 2014 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Lateinische Literatur I: Prosa [LAGym LAT-2]

Sem. I: 53 – 395 *Ovid, Tristien* (Schindler)

Lektüre: 53 – 411 *Cicero, De natura deorum* (Janning)

Spracherwerb Altgriechisch I [LAGym LAT-3]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch I a +b* (NN)

Spracherwerb Altgriechisch II [LAGym LAT-4]

Sprachkurs: 53 – 422 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Opitz)

Sprachkompetenz Latein I [LAGym LAT-5]

Stilübungen: 53 – 417 *Stil Latein II (Mittelstufe)*

Lateinische Literatur II: Dichtung [LAGym LAT-6]

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)

Sem. I: 53 – 395 *Ovid, Tristien* (Schindler)

Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)

Lateinische Literatur III [LAGym LAT-7]

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)

Sem. II: 53 – 400 *Lukrez, De rerum natura* (Schindler)

Übung: 53 – 406 *Rezeptionen der Antike* (Schindler)

BA-Abschlusskolloquium [BA-Abschlussmodul][LAGym LAT-8]

Kolloquium: 53 – 403 *BA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

- STUDIENBEGINN AB WiSe 2012/13 -

Für den **BA-Studiengang Lehramt an Gymnasien / Latein (BA-LAGym LAT)** werden im Sommersemester 2014 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Sprachliche und methodische Grundlagen [LAGym LAT-1]

Übung: 53 – 407 *Lateinische Grammatik* (Monreal)

Spracherwerb Altgriechisch I [LAGym LAT-2]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch I a + b* (N.N.)

Spracherwerb Altgriechisch II [LAGym LAT-3]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch II a + b* (Opitz)

Lateinische Sprache [LAGym LAT-4]

Stilübungen: 53 – 417 *Stil Latein II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Lateinische Literatur I: Prosa [LAGym LAT-5]

Sem. I: 53 – 396 *Apuleius, Metamorphosen* (Monreal)

Lektüre: 53 – 411 *Cicero, De natura deorum* (Janning)

Übung: 53 – 406 *Rezeptionen der Antike* (Schindler)

Lateinische Literatur II: Dichtung [LAGym LAT-6]

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)

Sem. I: 53 – 395 *Ovid, Tristien* (Schindler)

Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)

Lateinische Literatur III: Nachklassik [LAGym LAT-7]

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)

Sem. II: 53 – 400 *Lukrez, De rerum natura* (Schindler)

Übung: 53 – 406 *Rezeptionen der Antike* (Schindler)

BA-Abschlusskolloquium [BA-Abschlussmodul][LAGym LAT-8]

Kolloquium: 53 – 403 *BA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Für den **MEd-Studiengang Lehramt an Gymnasien / Latein (MEd LAGym LAT)** werden im Sommersemester 2013 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Fachkompetenz Latein 1 [MEd-LAT-11]

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)
Sem. II: 53 – 400 *Lukrez, De rerum natura* (Schindler)

Fachkompetenz Latein 2 [MEd-LAT-12]

Übung: 53 – 406 *Rezeptionen der Antike* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Horaz, Epistulae* (Valente)
Lektüre: 53 – 411 *Cicero, De natura deorum* (Janning)

Fachkompetenz Latein 3 [MEd-LAT-13]

Vorlesung: 53 – 392 *Das römische Lehrgedicht* (Schindler)
Sem. II: 53 – 400 *Lukrez, De rerum natura* (Schindler)

* * * * *

Vorlesungen

53-391 **Platon** *Christian Brockmann*
[MA-GLP: M1, M2, M3, M8, M11, M14; W; BA-KPh: E1, E6, A1, V3; BA-LAGym: GRI-1, GRI-6, GRI-7; MEd-LAGym: GRI-11, GRI-13]
2st. Do 16 – 18 Phil B ! **Achtung ! Beginn: 10.4.14**

53-392 **Das römische Lehrgedicht** *Claudia Schindler*
[MA-GLP: M1, M2, M3, M9, M12, M15; W; BA-KPh: E1, E6, A2, V2, V4; BA-LAGym: LAT-6, LAT-7; MEd-LAGym: MEd-LAT-11, MEd-LAT-13]
2st. Di 14 – 16 Phil F *Beginn: 01.4.14*

Wohl kaum eine andere Gattung der antiken Literatur ist uns heute so fremd wie die Lehrgedichtung, die Vermittlung von Themen aus Naturwissenschaft und Philosophie oder von Kulturtechniken in (zumeist hexametrischen) Versen. Als 'unpoetische' Form bereits in der Antike aus der Dichtung ausgegrenzt und noch in der modernen Forschung häufig als unendlich langweilig geschmäht, haben sich doch bedeutende römische Dichter wie Lucrez, Vergil und Ovid ihrer angenommen; die Gattung wurde über die Antike hinaus lange gepflegt und erfreute sich in der frühen Neuzeit großer Beliebtheit.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung des römischen Lehrgedichts bis ins erste Jahrhundert nach Christus und stellt ihre wichtigsten Vertreter (Lucrez, Vergil, Manilius) ausführlicher vor. Gattungstheoretische Probleme werden dabei ebenso behandelt wie die Frage nach dem Verhältnis von Dichtung und Lehre sowie der 'Intention' der Autoren zwischen Wissensvermittlung, Wissenstransfer und Weltdeutung. Ein Abstecher in die neulateinische Lehrgedichtung soll abschließend einen kleinen Einblick in die Rezeption der Gattung und ihre immense Bedeutung für die europäische Geistesgeschichte gewähren.

Literaturhinweise: Eine Auswahlbibliographie zum römischen Lehrgedicht wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Seminare I (= Proseminare)

53-394 **Euripides, Phoinikierinnen** *Christian Brockmann*
[BA-KPh: V1, V5; BA LAGym: GRI-4; W]
2st. Di 12 – 14 Phil 706 *Beginn: 1.4.14*

53-395 **Ovid Tristien**
[BA-KPh: A2, V4; BA-LAGym: LAT-6; W]
2st. Mo 12 – 14 Phil 1322 *Beginn: 7.4.14*

Claudia Schindler

Die Gründe, weshalb der Princeps Augustus Ovid im Jahre 8 n. Christus gewissermaßen ans Ende der Welt, nach Tomis am Schwarzen Meer, verbannte, sind nicht ganz klar und haben zu mancherlei Spekulation geführt. Doch ist diese Verbannungssituation Anlass für ein Werk gewesen, das in der antiken Literatur einzigartig bleiben sollte: In seinen fünf Büchern *Tristia* beschreibt und reflektiert der Dichter seine persönliche Situation als Verbannter, schildert die widrigen Lebensumstände am Rande des *Imperium Romanum* und träumt sich zurück nach Rom.

Das Seminar führt in Grundlagen und Methoden philologischen Arbeitens ein. Darüber hinaus soll es darum gehen, die *Tristien* in ihren literarischen Kontext einzuordnen und zu überprüfen, inwieweit die in ihnen gemachten Angaben überhaupt eine authentische Lebenssituation abbilden wollen.

Literaturhinweise:

Für die Seminararbeit wird folgende Textausgabe zugrundegelegt: P. Ovidi Nasonis Tristium libri quinque, Ibis, Ex Ponto libri quattuor, Halieutica, fragmenta rec. brevis adnotatione critica instruxit S.G. Owen, Oxford 1915 (u.ö.).

Zur Einführung: M v. Albrecht, Ovid. Eine Einführung, Stuttgart 2003, 205-272.

F. Harzer, Ovid, Stuttgart/Weimar 2002.

53-396 **Apuleius, Metamorphosen**
[BA-KPh: E2, E7<Studienbeginn vor WS 12/13: KPh: A5>, BA-LAGym: LAT-5; W]
2st. Do 14 – 16 Phil 1314 *Beginn: 3.4.14*

Ruth Monreal

Nach Thessalien, in das Land der Magie geht die Reise. Der Ich-Erzähler des Romans, ein neugieriger junger Mann namens Lucius, ist geschäftlich unterwegs nach Hypata, als er dem Käsehändler Aristomenes begegnet, der ihn – und uns – mit der unmöglichen Geschichte seines Freundes Sokrates auf alles mögliche gefaßt macht. Wir lernen: Der Verkehr mit Hexen ist gefährlich und der Verzehr von salzigem Käse kann tödlich sein. Mit der Ankunft in Hypata setzt sich das Geschichten-Erzählen fort (von einem entlarvten Scharlatan, von einer gespenstischen Totenwache), den neugierigen Lucius ziehen aber vor allem die Verwandlungskünste der Frau seines Gastgebers in Bann, die sich nachts mit einer Salbe bestreicht und dann als Vogel davonfliegt. Sollte es Lucius mithilfe der hübschen Magd Fotis nicht gelingen, an diese Salbe zu kommen?

Das Seminar I (Prosa) dient der Einführung in die Lektüre und Interpretation lateinischer Prosa. In diesem Semester geschieht dies anhand des Romans *Metamorphosen*, auch bekannt als *Der Goldene Esel* von Apuleius. Nach einigen einführenden Sitzungen zu Beginn werden im weiteren Verlauf des Semesters bestimmte Textabschnitte gemeinsam übersetzt und kommentiert bzw. in Referaten vorgestellt (*Studienleistung*).

Prüfungsleistung (Modulprüfung): Abschlussklausur (Übersetzung und Fragen)

Der Arbeit im Seminar wird folgende Textausgabe zugrunde gelegt:

Apuleius, Vol. 1, *Metamorphoseon libri XI*, ed. R. Helm, Bibliotheca Teubneriana, 3. Auflage (1931), Nachdruck.

Bitte anschaffen und zu den Sitzungen mitbringen!

Thema der ersten Sitzung: Das erste Kapitel des ersten Buches.

Seminare II (= Hauptseminare)

53-398 **Sappho und Alkaios**
[MA-GLP: M1, M2, M8, M11, M14; W; BA-KPh: V3; BA-LAGym: GRI-6; MEd-LAGym: GRI-13]
2st. Do 14 – 16 Phil 1322 *Beginn: 3.4.14*

Klaus Lennartz

Als ich diese Ankündigung schreibe, macht mich Herr Jens Versemann auf den (aller)neusten Sappho-Papyrus aufmerksam (Vorabedition aus ZPE 189 [2014] v. D. Obbink: <http://www.papyrology.ox.ac.uk/Fragments>): Ein Gedicht über Charaxos, den Bruder der Sappho, mit dem sie über dessen finanziell-private 'Verwerfungen' mit der berühmten Hetäre Rhodopis – jedenfalls laut dem antiken Sappho-Bios – in Streit geraten war (vgl. u. a. Hdt. 2, 135, 1). Auch Larichos, der jüngere Bruder, der im Rathaus einmal das Ehrenamt des Mundschens versah, erscheint. Ein zweites neues Gedicht ist offenbar ein Aphrodite-Hymnos oder 'arbeitet' jedenfalls mit der Hymnengestaltung (vgl. Sapph. 1). Erst knapp 10 Jahre ist es her, dass ein (jetzt schon nicht mehr so) neues (Alters)gedicht der Sappho zum Vorschein kam (M. L. West, *The New Sappho*, in: ZPE 151 (2005) 1-9); jetzt besitzen wir also schon ein gutes halbes Dutzend ihrer Texte – die Melodien dürften sich volkstümlichen Mustern mindestens angelehnt haben? – mehr oder weniger vollständig. Natürlich sollen diese im Zentrum des Seminars stehen. Alkaios ist dagegen weniger von neuen Funden begünstigt, hier werden wir also die bekannten Stücke, etwa 129. 130. 70. 326. 140. 335. 338 Voigt erarbeiten: Sämtlich Dichtung vom Feinsten, wie jedenfalls Horaz urteilte (Hor. c. 2, 13, 23ff. mit leichten Vorteilen für Alkaios: *laudati a laudato*). Unser Ziel ist es, eine möglichste 'Anschauung' dieser Dichtungen zu erreichen, was uns natürlich auch zum Problem der Performances und des gesellschaftlichen Hintergrundes der beiden 'großen Lesbier' führen wird (war Sappho nun Leiterin eines «Pensionats» oder eines Bordells [vgl. immerhin R. Schlesier, in: *Philologus* 157, 2013, 199]? Oder Musenpriesterin? Oder doch vor allem 'Liedermacherin', *poiëtria*...?). Und neben dem allen soll auch die Erschließung des äolischen Dialekts noch zu seinem Recht kommen: Viel zu tun also...!

Textgrundlage des Seminars ist neben Ausdrucken und Kopien des neusten Materials etwa die Sammlung der *Lyrice Graeca Selecta* v. D. L. Page, Oxford 1968 u. ö.; die 'offizielle', damals vollständige Edition beider Dichter bleibt Sappho et Alcaeus, ed. E.-M. Voigt, Amsterdam 1971; neuere Ausgaben mit Übersetzung: Sappho, Gedichte, griech.-dt., hg. u. übers. v. A. Bagordo, Düsseldorf 2009; B. Snell u. Z. Franyó, *Frühgriechische Lyriker*, Teil 3: Sappho, Alkaios, Anakreon, Berlin 1976; D. A. Campbell, *Greek Lyric. With a English Transl.*, Bd. 1: Sappho. Alcaeus, Cambridge, Mass. u. London 1982; Auswahlkommentar und beste Einführung zu beiden: D. L. Page, *Sappho and Alcaeus. An Introduction to the Study of Ancient Lesbian Poetry*, Oxford 1955 u. ö.; neuerer Sappho-Kommentar, mit guter Einleitung: Saffo, Frammenti. A cura di A. Aloni. Con testo a fronte, Florenz 1997; sprachwiss. Komm. zu Sappho: P. Kuhlmann, *Sappho. Die größeren Fragmente des 1. Buches*, Dettelbach 2003 (dort auch Einführendes in den literarischen Dialekt mit Lit.); Sappho- u. Alkaiospapyri (status quaestionis): G. Bastianini u. A. Casanova (Hgg.), *I papiri di Saffo e di Alceo*, Atti...2006, Florenz 2007; Performance, (Nah)rezeption: D. Yatromanolakis, *Sappho in the Making. The Early Reception*, Cambridge, Mass. 2007; W. Rösler, *Dichter und Gruppe. Eine Untersuchung zu den Bedingungen und zur historischen Funktion früher griechischer Lyrik am Beispiel Alkaios*, München 1980; U. v. Wilamowitz-Moellendorf, *Die Textgeschichte der griechischen Lyriker*, Berlin 1900; ein älterer und ein immer junger Meister: W. Schadewaldt, *Sappho: Welt und Dichtung. Dasein in der Liebe*, Potsdam 1950, U. v. Wilamowitz-Moellendorf, *Sappho und Simonides. Untersuchungen über griechische Lyriker*, Berlin 1913. Und wenn wir das alles wissen – fangen wir wieder von vorne an...

53-399 **Traum und Traumdeutung in der klassischen und christlichen Antike**

Barbara Müller / Christian Brockmann

[MA-GLP: M1, M8, M11, M14; W; BA-KPh: V3; MA-GLP: M1, M8, M11, M14; W; BA-LAGym: GRI-6; MEd-LAGym: GRI-13]

2st. Mi 12 – 14 Phil 1314 *Beginn: 2.4.14*

Nicht erst seit Sigmund Freud ist bekannt, dass Träume nicht nur Schäume sind. Seit Menschengedenken werden Träume als Botschaften aus der Welt des Göttlichen wahrgenommen – oder mindestens als „Tagesreste“ (S. Freud), in denen die Erlebnisse des Tages weiterverarbeitet werden. In interdisziplinärer Zusammensetzung werden wir uns antike Traumtheorien (z.B. Hippokrates, Aristoteles) und Traumdeutungen (Traumkunst des Artemidor) anschauen sowie Berichte

über wichtige Träume (z.B. die biblischen Träume Jakobs und Josephs, die Traumvisionen der Märtyrerin Perpetua, den Traum Kaiser Konstantins, Heilträume etc.) bearbeiten.

Griechisch- und Lateinkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Literatur:

Träume in der Antike, griechisch/deutsch, deutsch/griechisch, hg. v.

Marion GIEBEL, Stuttgart 2006 (Textsammlung).

Patricia COX MILLER, *Dreams in Late Antiquity. Studies in the Imagination of a Culture*, Princeton 1998.

Beat NÄF, *Traum und Traumdeutung im Altertum*, Darmstadt 2004.

Scott B. NOEGEL, *Nocturnal Ciphers: The Allusive Language of Dreams in the Ancient Near East*, New Haven 2007.

Weitere Literatur wird im Verlauf des Seminars genannt.

53-400 **Lucrez, De rerum natura** Claudia Schindler
[MA-GLP: M1, M3, M9, M12, M15; W; BA-KPh: V2; BA-LAGym: LAT-7; MEd-LAGym:
MEd-LAT-11, MEd-LAT-13]
2st. Mo 18 – 20 Phil 1314 *Beginn: 7.4.14*

Woraus besteht die Welt? Wie ist sie entstanden? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Woran liegt es, dass wir uns verlieben? Wie entsteht Vulkanismus?

Dies und anderes sind Fragen, die Lucrez in seinem im ersten Jahrhundert vor Chr. entstandenen Lehrgedicht *De rerum natura* aufwirft. Geprägt von der Erfahrung blutiger Bürgerkriege und der Auflösung der altrömischen *res publica* mit ihrem festen Werte- und Normsystem, entwirft der Dichter hier auf der Grundlage der Philosophie Epikurs das Bild einer Welt aus Atomen, die die Sterblichkeit der menschlichen Seele zwingend beweist und in der Todes- und Götterfurcht keine Rolle mehr spielen.

Im Seminar werden zentrale Partien des lucrezischen Lehrgedichts sowie die mit diesem Werk verbundenen Forschungsprobleme behandelt. Mögliche Themen sind:

- *De rerum natura* und die Tradition des griechisch-römischen Lehrgedichts
- Die Überlieferung des Lucreztexts
- Verswiederholungen bei Lucrez
- Die Proömien
- Argumentationstechnik, Argumentationsstrategien
- Die „Diatriben gegen die Todesfurcht“ (Finale Buch 3)
- Liebe und Liebesleidenschaft (Finale Buch 4)
- Die Pest von Athen (Finale Buch 6)

Literaturhinweise:

Textgrundlage: T. Lucreti Cari *De rerum natura libri sex*, rec. brevique adnotatione critica instruit C. Bailey, Oxford 2¹⁹²².

Kommentar: Lucretius: *De rerum natura*, ed. with prolegomena, critical apparatus, translation and commentary by C. Bailey, Oxford 1947.

Eine Auswahlbibliographie und eine Liste mit Referatsthemen, in die sich Interessenten bereits eintragen können, liegen ab Mitte März im Geschäftszimmer aus.

Kolloquien

53-401 **Orientierungskolloquium im Masterstudiengang** Brockmann / Moennig / Schindler
[MA-GLP M1]
Raum und Zeit n.V.

53-402 **BA-Abschlusskolloquium** jeweilige Prüfer
[BA-Abschlussmodul] [GRI-8, LAT-8]
Raum und Zeit n.V.

53-403 **MA-Abschlusskolloquium** jeweilige Prüfer
[MA-Abschlussmodul] [MA-GLP M 17]
Raum und Zeit n.V.

Übungen

53-405 **Homerische Hymnen** Alexandra Trachsel
[MA-GLP: M1; W; BA-KPh: E1, E6, V1,V5; BA-LAGym: GRI-1, GRI-7; MEd-LAGym:
GRI-11]
2st. Do 12 - 14 Phil 1314 *Beginn: 3.4.14*

Unter dem Namen Homers ist uns eine Sammlung von insgesamt 33 Lobliedern auf einzelne Gottheiten erhalten. Die Texte unterscheiden sich aber so wohl in der Länge als auch was Ihre Entstehungszeit oder ihre Herkunft betrifft. Sie haben, einmal abgesehen von der Ehrung der jeweiligen Gottheit als inhaltlicher Grundgedanke, nur gerade die metrische Form des Hexameters gemeinsam. Für uns werden die Hymnen, die den 12 olympischen Göttern gewidmet sind, im Mittelpunkt stehen. Aber gerade durch die Verschiedenheit der einzelnen Gedichte verschaff die Sammlung einen Einblick darüber, wie die Antiken Menschen die verschiedenen Gottheiten verstanden haben und welche Geschichten oder Attribute sie mit ihnen in Verbindung brachten. Daher wird es besonders spannend sein, diese Texte in der Veranstaltung nicht nur aus philologischer, sondern auch aus historischer und archäologischer Perspektive zu betrachten.

Die Veranstaltung ist besonders geeignete als Übung zur Griechischen Kultur, sie ist aber nicht auf dieses Modul beschränkt und ist auch für andere Studierende offen.

Literatur:

Textausgabe: West M.L., *Homeric Hymns, Homeric Apocrypha, Lives of Homer*, Cambridge, Mass. 2003.

Übersetzungen: von der Gönnä G. und Simon E. (Hrsg.), *Homerische Hymnen. Übertragung, Einführung und Erläuterungen von Karl Arno Pfeiff*, Tübingen 2002 oder Weiher A. (Hrsg.), *Homerische Hymnen: griechisch und deutsch*, München 1970.

Faulkner A., *The Homeric Hymns: Interpretative Essays*, Oxford 2011.

Simon E., *Die Götter der Griechen*, München 1980.

53 - 406 **Rezeptionen der Antike** Claudia Schindler
[MA-GLP: M1, M2, M4, W; BA-LAGym: LAT-5, LAT-7; MEd-LAGym: LAT-12]
2st. Mi 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 2.4.14*

Die Wahrnehmung der Antike als Gegenstand mittelalterlicher, frühneuzeitlicher und moderner Rezeptionen ist in den vergangenen Jahren immer stärker in den Blick der klassisch-philologischen Forschung gerückt. In der Übung sollen nach einer kurzen theoretischen Einführung verschiedene Beispiele für Antikenrezeption vorgestellt werden. Mögliche Themen sind:

- Das vierte Buch der *Aeneis* und Henry Purcells *Dido and Aeneas* (1688 oder 1689)
- Die „Pest von Ägina“ in Ovids *Metamorphosen* und Christoph Ransmayrs Roman *Die letzte Welt* (1988)
- Ovids Erzählung von Apoll und Daphne als Gegenstand der Kunst
- Antikenrezeption im modernen Kriminalroman: Robert Harris' *Lustrum*, Ciceros *Catilinarien* und Sallusts *Catilina* (2009)
- Platons Höhlengleichnis und *The Matrix* (1999)

- Wahrnehmungen Roms und des *Imperium Romanum* in Sophia McDougalls *Romanitas*-Trilogie (2005; 2007; 2011) und Suzanne Collins *The hunger games* (2008)

Anregungen und Vorschläge der Teilnehmer sind willkommen.

Zwei Gastvorträge zur Antikenrezeption (Dr. Jochen Walter, Mainz und Prof. Dr. Nicola Hömke, Berlin) sind Bestandteile der Übung. Studierende des Lehramts, die die Übung als „Lektüre“ (MEd-LAT 12) anrechnen lassen wollen, können als Studienleistung eine Klausur über ein mit mir abzusprechendes Lektürepensum aus einem der in der Übung behandelten antiken Texte erbringen.

53 - 407 Lateinische Grammatik

Ruth Monreal

[BA-KPh: E2, E7; BA-LA-Gym: LAT-1]

2st. Di 10 - 12 Phil 1322 *Beginn: 1.4.14*

In dieser Veranstaltung erfolgt ein systematischer Durchgang durch die Grammatik der lateinischen Sprache, wie sie bei den Prosaikern des ersten vorchristlichen Jahrhunderts, v.a. Cicero & Caesar, überliefert ist und vielen späteren maßgeblich wurde. Ergänzend werden ausgewählte Texte unterschiedlicher Epochen und Gattungen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Syntax gelesen. Dabei soll die Beschreibung der grammatischen Erscheinungsform von sprachlichen Äußerungen geübt werden.

Studienleistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme, schriftliche Aufgaben, Kurzreferate

Prüfungsleistung (Modulprüfung): Abschlussklausur

Sie benötigen folgende Bücher [Bitte anschaffen und zu den Sitzungen mitbringen!]:

- H.Rubenbauer-J.B.Hofmann-R.Heine, Lateinische Grammatik, 12. Korr. Aufl., München 1995 und später
- R.Vischer, Lateinische Wortkunde, 3. Auflage, Leipzig/Stuttgart 1996 und später

Empfehlung für die vorlesungsfreie Zeit: Möglichst viel Latein lesen! Z.B. Cicero, *Pro Archia poeta* (M.Tulli Ciceronis Orationes, rec. A.C.Clark, Vol.VI, Oxford University Press, 1911)

Lektüre mit Interpretation

53-409 Platon, *Politeia*

Christian Brockmann

[MA-GLP: M1, M2, M5, M8, M14; W; BA-KPh: A1, A4, V3, BA-LAGym: GRI-2, GRI-6, GRI-7; MEd-LAGym: GRI-11, GRI-12]

2st. Di 16 – 18 Phil 1314 *Beginn: 1.4.14*

53-411 Horaz, *Epistulae*

Stefano Valente

[MA-GLP: M3, M6, M9, M15; W; BA-KPh: A2, V2, V4; BA-LAGym: LAT-6; MEd-LAGym: LAT-12]

2st. Fr. 14 - 16 Phil 1314 *Beginn: 4.4.14*

Als „Schwein aus der Herde Epikurs“ (Epist. I, 4, 16) kehrte Horaz mit den „Episteln“ zur hexametrischen Dichtung zurück: Die zwanzig Briefe des ersten Buches sowie derjenige an Florus (II, 2) schildern ein (ironisches) literarisches Selbstporträt des Dichters, der sich der Philosophie und dem Streben nach der eigenen moralischen Verbesserung gewidmet hat. Diese Dichtungen zusammen mit der ersten Epistel des zweiten Buches an Augustus, die sich mit der Rolle der Poesie in der gegenwärtigen Gesellschaft befasst, werden in dem Kurs vollständig gelesen und kommentiert.

Text (bitte vor der ersten Sitzung anschaffen oder den Text der Episteln kopieren): Q. Horati Flacci opera, tertium recognovit Fridericus Klingner, Lipsiae (Teubner) 1959 (bzw. Nachdrucke der dritten Auflage); siehe auch Q. Horati Flacci opera, ed. Stephanus Borzsák, Leipzig 1984; Q. Horatus Flaccus. Opera, ed. D. R. Shackleton Bailey, Monachii-Lipsiae 2002.

Kommentare:

Q. Horatius Flaccus. Briefe, erklärt von Adolf Kiessling, siebente Auflage bearbeitet von Richard Heinze. Anhang: Horazens Buch der Briefe von R. Heinze. Nachwort und bibliographische Nachträge von Eric Burck, Berlin 1961; Horace. Epistles. Book I, ed. by Roland Mayer, Cambridge (Cambridge University Press) 1994; Horace on Poetry. Epistles Book II. The Letters to Augustus and Florus, by C. O. Brink, III, Cambridge u.a. (Cambridge University Press) 1982.

Zur Vorbereitung (mit weiteren Literaturhinweisen): The Cambridge Companion to Horace, ed. by Stephen Harrison, Cambridge (Cambridge University Press) 2007.

53-412 **Cicero, De natura deorum** *Volker Janning*
[MA-GLP: M6, M9, M15; W; BA-KPh V2 <Studienbeginn vor WS 2012/13>: A5; BA-
LAGym: LAT-5 <Studienbeginn vor WS 2012/13>: LAT-2; MEd-LAGym: LAT-12]
2st. Mo 16 – 18 Phil 1314 *Beginn: 7.4.14*

In den Jahren 45/44 v. Chr. entstehen einige berühmte philosophische Schriften Ciceros, darunter der Dialog „De natura deorum“, der das Wesen der Götter zum Thema hat. Im ersten Buch entwickelt C. Velleius die epikureische Götterlehre, die anschließend der Akademiker C. Aurelius Cotta zu widerlegen sucht. Im zweiten Buch stellt Q. Lucius Balbus die Theologie der Stoa dar, die ihrerseits im dritten Buch von Cotta einer kritischen Betrachtung unterzogen wird. Während der Lektüreübung sollen ausgewählte Textpartien dieser berühmten und faszinierenden religionsphilosophischen Schrift gelesen sowie die Grundzüge der epikureischen und stoischen Theologie sowie Naturphilosophie erörtert werden.

Es wird darum gebeten, zur ersten Sitzung die ersten vier Kapitel des ersten Buches vorzubereiten.

Zum Scheinerwerb sind eine regelmäßige Vorbereitung und Teilnahme sowie das Bestehen einer Klausur am Semesterende nötig.

Textgrundlage: Jede textkritische Ausgabe eignet sich als Textgrundlage (keine zweisprachige Ausgabe!).

Sprachlehrveranstaltungen

53-415 **Griechische Stilübungen III (Unterstufe)** *Alexandra Trachsel*
[BA-KPh: A4; BA-LAGym: GRI-5; W]
2st. Mo 10 – 12 Phil 1322 *Beginn: 7.4.14*

53-416 **Griech. Stilübungen II (Mittelstufe)** *Klaus Lennartz*
[MA-GLP: M5; W; BA-LAGym: GRI-5]
2st. Do 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 3.4.14*

53-417 **Stilübungen Latein Mittelstufe** *Klaus Lennartz*
[BA-KPh: A3, A5; BA-LAGym: LAT-4 , <Studienbeginn vor WS
2012/13>: LAT-5; W]
2st. Fr 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 4.4.14*

53-418 **Lateinische Stilübungen I (Oberstufe)** *Klaus Lennartz*
[MA-GLP: M6; Staatsexamen, Magister]
2st. Di 16 – 18 Phil 1322 *Beginn: 1.4.14*

53-420 **Vorbereitung der lateinisch-deutschen "Arbeiten unter Aufsicht" im Staatsexamen** *Lehrende der lat. Philologie*
4st. n.V.

III. BYZANTINISTIK UND NEUGRIECHISCHE PHILOLOGIE

Neogräzistik und Byzantinistik (BA)

Byzantinistik und Neugriechische Philologie (Magister)

Literatur, Sprache und Kultur des modernen Griechenlands (MA)

Hinweis für Studierende des BA- und MA-Studiengangs: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

Im **BA-Studiengang** werden im Sommersemester 2014 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

EINFÜHRUNGSMODULE

Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur [NGB E1]

Seminar Ib: 53 – 432 *Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur* (Anastasiadis)

Neugriechisch I [NGB E2]

Sprachkurs: 53 – 444 *Neugriechisch Ib* (Mavrogeorgi)

Übung: 53 – 448 *Übung zu Neugriechisch Ib* (Mavrogeorgi)

Spracherwerb Altgriechisch I [NGB E4]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch Ia + b* (Grammatik für Anfänger) (Opitz)

AUFBAUMODULE

Griechische Kulturkunde und Geschichte [NGB A2]

Seminar Ib: 53 – 433 *Griechische Landeskunde* (Kyriakis)

Byzantinische Literatur I [NGB A3]

Vorlesung: 53 – 431 *Beschreibungen von Bauten in der byzantinischen Literatur* (Moennig)

Lektüre: 53 – 440 *Ptochoprodromika* (Moennig)

Neugriechisch II [NGB A4]

Sprachkurs: 53 – 445 *Neugriechisch IIb* (Mavrogeorgi)

Übung: 53 – 448 *Übung zu Neugriechisch IIb* (Mavrogeorgi)

Spracherwerb Altgriechisch II [NGB A5]

Sprachkurs: 53-422 *Griechisch IIa + b* (Grammatik für Fortgeschrittene) (Opitz)

VERTIEFUNGSMODULE

Integriertes Vertiefungsmodul für Teilzeitstudierende [NGB V2]

Vorlesung: 53 – 431 *Beschreibungen von Bauten in der byzantinischen Literatur* (Moennig)

Byzantinische Literatur II [NGB V3]

Vorlesung: 53 – 431 *Beschreibungen von Bauten in der byzantinischen Literatur* (Moennig)

Lektüre: 53 – 440 *Ptochoprodromika* (Moennig)

Neugriechisch III [NGB V4]

Sprachkurs: 53 – 446 *Neugriechisch III* (Mavrogeorgi)

Mittelalter / Frühe Neuzeit [NGB V7]

Vorlesung: 53 – 431 *Beschreibungen von Bauten in der byzantinischen Literatur* (Moennig)

Im MA-Studiengang **Neogräzistik** werden im Sommersemester 2014 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Sprachkompetenz Neugriechisch [NGR-M1]

Sprachlehrveranstaltung: 53-449 *Ausgewählte Kapitel der neugriechischen Grammatik* (Mavrogeorgi)

Lektüre: 53-440 *Emmanuil Roidis, I papissa Ioanna (Kath.)* (Moennig)

Mittelalter / Frühe Neuzeit [NGR-M4]

Vorlesung: 53 – 431 *Beschreibungen von Bauten in der byzantinischen Literatur* (Moennig)

Analyse, Edition, Transfer: Überblick (E-Learning) [NGR-M5]

Seminar II: 53-434 *Damaskenos Studites online* (Moennig)

Seminar II: 53-435 *Analyse* (Pechlivanos)

Analyse, Edition, Transfer: Vertiefung (Summer School) [NGR-M6]

Seminar II: 53-436 *One volume library: der Kodex Sinaiticus graecus 2122* (Moennig)

Seminar II: 53-437 *Die Historizität in den Gedichten von Kavafis* (Pechlivanos)

Über die Module informieren die Studien- und Modulhandbücher des BA-Studiengangs **Neogräzistik und Byzantinistik** und der **MA-Studiengänge Griechische und Lateinische Philologie** sowie **Literatur, Sprache und Kultur des modernen Griechenlands (Neogräzistik)**.

Individuelle Studienberatung für Byzantinistik und Neugriechische Philologie

Dr. Ioanna Mavrogeorgi nach Vereinbarung: E-Mail: ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de
und

Prof. Dr. Ulrich Moennig: nach Vereinbarung per E-Mail: ulrich.moennig@uni-hamburg.de

Bitte auch die Aushänge im 8. Stock beachten !

Vorlesung

53-430 **Beschreibungen von Bauten in der byzantinischen Literatur** *Ulrich Moennig*
[NGB-A3, NGB-V2, NGB-V3, NGB-V7, NGR-M4, GLP-M2, GLP-M4, MAST-E6,
MASt-A8, W]

2st., Di 12-14, Phil 1314 *Beginn: 01.04.2014*

Immer wieder werden in der byzantinischen Literatur Bauwerke beschrieben. So ist das Werk *Die Bauten* des Historikers Prokop ausschließlich den auf Veranlassung Justinians errichteten Gebäuden gewidmet. In anderen Geschichtswerken gibt es Kapitel, die der Bautätigkeit in der beschriebenen Zeit oder unter dem Kaiser, dem die Darstellung gilt, beschrieben werden. Zudem gibt es Texte, selbstständige und Abschnitte in komplexeren Kompositionen, in denen einzelne Gebäude literarisch "begangen" werden. Auch gibt es Texte, in denen fiktionale Gebäude beschrieben werden. Solche Beschreibungen von Bauten folgen bestimmten Konventionen, denen der *Ekphrasis*.

Prüfungstermin: 1. Juli 2014 (für alle, die lt. Modulbeschreibung 4 LP kreditiert bekommen und ERASMUS-Incomings, die die Veranstaltung an ihrer Heimatuniversität anerkannt bekommen möchten).

Seminare I

53-432 **Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur (Seminar Ib)**
[NGB; E1; W; MAsT-E6]

Athanasios Anastasiadis

2st. Mi 10 - 12, Phil 706 *Beginn: 02.04.2014*

In diesem Teil des Einführungsmoduls steht die Geschichte der neugriechischen Literatur im Mittelpunkt. Anhand von Texten bedeutender neugriechischer Schriftsteller (z.B. von Roidis, Viziнос, Kavafis oder Seferis) werden grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft und Kompetenzen in der Anwendung literaturwissenschaftlicher Analysemethoden vermittelt. Die Teilnehmer arbeiten relevante Texte (Primärliteratur, ausgewählte Sekundärliteratur zur neugriechischen Literatur sowie allgemein literaturwissenschaftliche Texte) durch, wozu ihnen im Präsenzunterricht Hilfe geboten wird. Außerdem werden die Seminarteilnehmer Kurzreferate (einschließlich Rechercheübungen) halten und ggfs. (bei Hauptfachstudierenden) eine schriftliche Ausarbeitung davon vorlegen (8-10 Seiten, je 1800 Zeichen); in diesen Referaten/Hausarbeiten werden die vermittelten Kompetenzen sowie Arbeits- und Präsentationstechniken geübt. Das Seminar wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Das Seminar ist der zweite Teil des Einführungsmoduls, das im Wintersemester begonnen hat. Die Veranstaltung kann im freien Wahlbereich aber auch unabhängig vom ersten Teil besucht werden.

53-433 **Griechische Landeskunde**
[NGB: A2; W]

Thomas Kyriakis

2st. Mo 12-14 Phil 706 *Beginn: 07.04.2014*

Das Seminar soll BA-Studierenden der Aufbauphase (2. Semester), aber auch allen Interessenten, einen landes- und kulturkundlichen Überblick über das 19. und 20. Jahrhundert in Griechenland anhand übersetzter Texte vermitteln.

Aus den Bereichen Geographie, Demographie, Wirtschaft, Bildung, Soziales, Kultur, Geschichte und Politik werden wir versuchen, einzelne Themenaspekte herauszugreifen und sie in Zusammenarbeit zu analysieren und zu interpretieren.

Der Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie relevanten Arbeits- und Präsentationstechniken gehört ebenfalls zu den Hauptzielen des Seminars. Dessen erfolgreiches Bestehen (Scheinerwerb) setzt die regelmäßige und aktive Teilnahme der Studierenden, die Vorbereitung von mit den oben erwähnten Themeneinheiten zusammenhängenden Texten und das Referat voraus.

Voraussetzungen: keine. Griechischkenntnisse sind willkommen.

Unterrichtssprache: deutsch

Als einführende Literatur schlage ich folgendes Werk vor:

Haversath, Johann-Bernhard, Griechenland. Gotha und Stuttgart 2002. [Signatur: A 2005/1693 in der Staatsbibliothek]

Seminare II / Projektseminare

53-434 (E-Learning) **Damaskenos Studites online**
[NGR: M5; GLP: M10, W]

Ulrich Moennig

2st. Do 16 – 18 online-Seminar *Beginn:*

Damaskenos Studites war ein griechischer Gelehrter des 16. Jh.s, der u.a. ein zoologisches Werk geschrieben hat, welches er selbst als „Kompilation“ bezeichnete. Dieses Werk bietet sich aus verschiedenen Gründen an, fortgeschrittene Studierende der Neugriechischen Philologie bzw. der Neogräzistik mit den besonderen Problemen der frühneuzeitlichen griechischen Literatur vertraut zu machen. Die besonderen Probleme und Aufgaben, die sich im Studium griechischer Texte des 16. bis

18. Jh.s stellen, resultieren aus der Tatsache, dass parallel zum gedruckten Buch die handschriftliche Kultur unvermindert gepflegt wurde. Die „Kompilation“ des Damaskenos Studites ist sowohl in vielen Handschriften wie auch in einer Reihe von Drucken überliefert. Das Projektseminar wird unter Verwendung von Adobe connect in Form einer Online-Veranstaltung umgesetzt werden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor dem 5. April 2012 beim Dozenten unter ulrich.moennig@uni-hamburg.de an. – Die Teilnehmer am Seminar werden schrittweise eingeführt in das Lesen von Handschrift bzw. das Lesen von Texten aus Handschriften; die Transkription aus Handschriften und die orthographische Normalisierung handschriftlich überlieferter Texte; die Benutzung einschlägiger Grammatiken und Wörterbücher zur Bestimmung sprachlicher Phänomene (hier des 16. Jh.s) sowie der online-Version des Thesaurus Linguae Graecae (TLG), letzteres auch zur Identifikation von Quellen; den Vergleich von verschiedenen Handschriften (Textzeugen), die ein und denselben Text überliefern. Am Ende steht gegebenenfalls ein kleines Specimen einer Textedition.

Zur Vorbereitung:

Hans Eideneier, Ulrich Moennig, Notis Tufexis, Θεωρία και πράξη των εκδόσεων της υστεροβυζαντινής, αναγεννησιακής και μεταβυζαντινής δημόσιου γραμματείας. Πρακτικά του Διεθνούς Συνεδρίου Neograeca Medii Aevi IVa. Αμβούργο 28. – 31.1.1999, Herakleio: Πανεπιστημιακές Εκδόσεις Κρήτης 2001

53-435 (E-Learning) **Analyse** *Miltos Pechlivanos*
[NGR: M5; GLP: M10, W]
 2st. Mi 18-20, online-Seminar *Beginn:*

Das online-Seminar ist Studierenden des MA Neogräzistik vorbehalten. Bitte kontaktieren Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters Prof. Pechlivanos, FU Berlin.

53-436 (Summer School) **One volume library: der Kodex** *Ulrich Moennig*
Sinaiticus graecus 2122
[NGR-M6, GLP-M10, W]
 Kompaktseminar, 14.9. – 21.9.2014

Der Kodex Sinaiticus graecus 2122 enthält eine Reihe von Texten und stammt aus der Hand eines Schreibers, der den Kodex ± 1634 wahrscheinlich in Konstantinopel und wahrscheinlich für seine eigenen Zwecke angefertigt hat. Der Kodex wird im Seminar als charakteristisches Beispiel behandelt für eine "one volume library" – also einen Sammelband, der einen Teil der Leseerfahrungen eines frühneuzeitlichen griechischen Lesers in sich vereint. Gegenstand des Seminars ist der Versuch, sich in die "Welt" eines griechisch-orthodoxen Rezipienten im 17. Jh. einzulesen.

Die Summer School ist Studierenden des MA Neogräzistik vorbehalten. Referatthemen und Materialien werden rechtzeitig online gestellt.

53-437 (Summer School) **Die Historizität der Gedichte von Kavafis** *Miltos Pechlivanos*
[NGR-M6, GLP-M10, W]
 Kompaktseminar, 7.9. – 13.9.2014

Die Summer School ist Studierenden des Master Neogräzistik vorbehalten. Bitte kontaktieren Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters Prof. Pechlivanos, FU Berlin.

Kolloquien

53-442 **BA-Abschlusskolloquium** *Ulrich Moennig*
[NGB-Abschlussmodul]
 2st. Do 12 – 14 Phil 706 *Beginn: 3.4.14*

53-443 MA-Abschlusskolloquium
[NGR-Abschlussmodul, GLP-M17]
2st. Do 12 – 14 Phil 706 *Beginn: 3.4.14*

Ulrich Moennig

Lektüre mit Interpretation

53-439 (Kath) **Emmanuil Roidis, I papissa Ioanna**
[NGR-M1, MA-GLP: M7, M13; W]
2st. Do 12 – 14 Phil 706 *Beginn: 3.4.14*

Ulrich Moennig

Das Werk Die Päpstin Johanna von Emmanuil Roidis erschien 1866 in Athen und gehört zu den herausragenden Werken der neugriechischen Literatur.

Textgrundlage (bitte anschaffen): Alkes Angelu (Hrsg.), Εμμανουήλ Ροΐδης, Η Πάπισσα Ιωάννα [Νέα Ελληνική Βιβλιοθήκη, ΔΠ 44], Athen: Estia 1988 und jüngere Nachdrucke.

Sprachlehrveranstaltungen

53-444 **Neugriechisch Ib**
[NGB E2, W]
4st. Mo 16-18 Mi 14st-15.30 Phil 706 *Beginn: 2.4.14*

Ioanna Mavrogeorgi

Lehrbuch: Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμώνα, *Ελληνικά τώρα 1+1 (Griechisch heute 1+1)*, Athen: Νόστος 2002, ISBN 960-8513

Die Sprachlehrveranstaltung wird von einer Übung (53-448) begleitet, bei der Hörverständnis und Sprechen im Mittelpunkt stehen.

53-445 **Neugriechisch IIb**
[NGB: A4, W]
4st. Di 14st-15.30 Do 16-18 Phil 706 *Beginn: 1.4.14*

Ioanna Mavrogeorgi

Lehrbuch: Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμώνα, *Ελληνικά τώρα 2+2 (Griechisch heute 2+2)*, Athen: Νόστος 2006, ISBN 960-85137-2-3

Die Sprachlehrveranstaltung wird von einer Übung (53-448) begleitet, bei der Hörverständnis und mündlicher Ausdruck im Mittelpunkt stehen.

53-446 **Neugriechisch IIIb**
[NGB V4, W]
4st. MoDo 14.s.t. – 15.30 Phil 706 *Beginn: 3.4.14*

Ioanna Mavrogeorgi

Im Mittelpunkt der Sprachlehrveranstaltung steht der Umgang mit Originallektüre verschiedener Thematik und unterschiedlichen Sprachstils, die als Vorlage für das Üben des differenzierten mündlichen und schriftlichen Ausdrucks im Neugriechischen dienen wird. Parallel dazu gewinnen die Teilnehmer/innen einen Gesamtüberblick der neugriechischen Grammatik. Arbeitssprache: Neugriechisch

Verwendet werden: Μάρθα Βαζάκα - Μαρίνα Κοκκινίδου, *Εμβαθύνοντας στα Ελληνικά*, Athen: Μεταίχμιο 2011, ISBN 978-960-501-463-6 und Νίκος Δήμου, *Η δυστυχία του να είσαι Έλληνας*, Athen: opera 2012, ISBN 978-960-8397-36-1.

53-447 **Übung zu Neugriechisch Ib**
[NGB E2, W]
2st., Mi 16-18, Phil 706 *Beginn: 2.4.14*

Ioanna Mavrogeorgi

53-448 **Übung zu Neugriechisch IIb**
[NGB: A4, W]
2st., Di 16-18, Phil 706 Beginn: 8.4.14

Ioanna Mavrogeorgi

* * * * *

Sprachkurse Altgriechisch und Latein

53-421 **Griechisch I a + b (Grammatik für Anfänger)** *Jutta Fegebankk*
[BA-KPh: E3; BA-LAGym: LAT-3, <Studienbeginn ab WS 12/13> LAT-2; W; NGB: E4]
4st. Mo 18-20 Do 18st -19.30 Phil 1322 *Beginn: 3.4.14*

Griechisch I: Lehrbuch Kantharos

53-422 **Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)** *Catharina Opitz*
[BA-KPh: E4; BA-LAGym: LAT-4<Studienbeginn ab WS 12/13> LAT-3, ; NGB: A5]
4st. Mi 18-20 Fr 16-18 Phil 1322 *Beginn: 2.4.14*

53-423 **Einführung in die griechische Prosalectüre I** *Klaus Lennartz*
[BA-KPh E5, W; BA-LAGym GRI-3]
2st. Mo 14 – 16 Phil 1314 *Beginn: 7.4.14*

53-424 **Einführung in die griechische Prosalectüre II** *Klaus Lennartz*
[BA-KPh E5, W; BA-LAGym GRI-3]
2st. Fr 14 – 16 Phil 706 *Beginn: 4.4.14*

Die Lateinkurse finden an der VHS statt.